

Wiki und die Wissenschaft (Berlin, 20 Feb 14)

Grimm-Zentrum, Auditorium, Geschwister-Scholl Str. 3, 10117 Berlin, 20.02.2014

Anmeldeschluss: 20.02.2014

Georg Schelbert, Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Berliner Gespräche zur Digitalen Kunstgeschichte IV

Wiki und die Wissenschaft

Wikis sind ein seit Jahren eingeführtes Format von Webseiten, die von Benutzern nicht nur gelesen, sondern auch verändert werden können. Ein einfaches System hält dabei die Hürden der Bedienung niedrig – "Wiki" ist Hawaiisch und bedeutet "schnell".

Schon lange sind Wikis nicht mehr nur ein System, das für kleine Einzelvorhaben verwendet wird, sondern bilden mit der Wikipedia und anderen Wikimedia-Projekten zugleich den umfangreichsten zusammengehörigen Text- und Bildbestand zu sämtlichen Wissensgebieten – dies natürlich auch in den Kunst- und Kulturwissenschaften. Für Personen, Geografika und Kulturgüter ist die Wikipedia mittlerweile eine Referenzinstanz geworden, auf die selbst die Gemeinsame Normdatei der Deutschen Nationalbibliothek verweist. Das Konzept "jeder kann hier mitmachen" ist freilich für das traditionelle Verständnis der Geisteswissenschaften ungewöhnlich und wirft Fragen nach Autorschaft, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit auf.

Gleichzeitig werden Wikis zunehmend für wissenschaftliche Projekte eingesetzt. Sie werden auch für Aufgaben genutzt, bei denen man Datenbanken und ähnliche Systeme erwarten würde. Der Vorzug der Einfachheit von Wikis und die zunehmenden Möglichkeiten, wiederkehrende Informationen oder semantische Strukturen aus Texten auszulesen, eröffnen dem Einsatz von Wikis immer breitere Anwendungsfelder bis hin zum Einsatz in mobilen Umgebungen.

Kurzvorträge werfen Schlaglichter auf Positionen, Konzepte und Praktiken in verschiedenen Anwendungsbereichen der Wikis und der Wikipedia. Die Diskussion will diese anschließend ins Gespräch bringen und sowohl dem interdisziplinären Diskurs als auch praktischen Kooperationen den Weg bereiten.

Programm

14:00

Begrüßung

14:20 – 14:40

Thomas Tunsch, Staatliche Museen zu Berlin:

Einfach, effizient, erweiterbar: Wie man mit Wikis arbeiten kann

14:40 – 15:00

Barbara Fischer, Wikimedia Deutschland:

Die Kulturinitiative von Wikimedia

15:00 – 15:15 Diskussion

15:15 – 15:35 Kaffeepause

15:35 – 15:55

Eva Patzschke, Naturkundemuseum Berlin:

Projekt Wiki-Ansatz und kollaboratives Arbeiten im Forschungsmuseum

15:55 – 16:15

Harald Lordick, GWDG Göttingen / Steinheim-Institut Essen:

Wiki als strukturierte Datenbasis – die Web-App "Orte jüdischer Geschichte" und andere Praxisbeispiele

16:15 – 16:35

Doron Goldfarb, Technische Universität Wien:

Wikipedia als Datengrundlage: Analyse und Visualisierungen

16:35 – 16:50 Kaffeepause

16:50 – 18:00

Gruppendiskussion Konvergenzen, Perspektiven

Institut für Kunst- und Bildgeschichte (IKB) der

Humboldt-Universität zu Berlin

Georgenstraße 47, D-10117 Berlin (Veranstaltungsort: Grimm-Zentrum,
Geschwister-Scholl Str. 3, Auditorium)

Die Veranstaltung ist öffentlich; wir bitten zur Vereinfachung der
Organisation um eine kurze Anmeldung per email an ikb.bgdk@hu-berlin.de

Organisation: Christina Danick, Georg Schelbert

Quellennachweis:

CONF: Wiki und die Wissenschaft (Berlin, 20 Feb 14). In: ArtHist.net, 25.01.2014. Letzter Zugriff
03.04.2026. <<https://arthist.net/archive/6849>>.